

Fondstagung: Montag, 27. Juni 2011

1. Liechtensteinischer Fondstag

Die Europäische UCITS IV-Richtlinie und deren Umsetzung
in Liechtenstein durch das UCITSG

Institut für Finanzdienstleistungen

Editorial

Die Umsetzung der Richtlinie 2009/65/EG („UCITS IV“) ist eine Weichenstellung für den Finanzplatz Liechtenstein, die mit Belastungen und Chancen einhergeht. Das UCITSG – das Ergebnis einer Kooperation von Marktakteuren, FMA, Regierung und Universität Liechtenstein – soll am 1. Liechtensteinischen Fondstag des Instituts für Finanzdienstleistungen präsentiert und diskutiert werden.

Zugleich sollen angrenzende Rechtsbereiche behandelt werden: Die steuerliche Behandlung von Fonds wird ebenso über den Erfolg der Fondsplatzstrategie entscheiden wie die Einbindung anderer Finanzintermediäre, insbesondere der Treuhänder und Vermögensverwalter, in Liechtenstein, der Region und nicht zuletzt dank der neuen grenzüberschreitenden Optionen: des ganzen Europäischen Wirtschaftsraums.

Zunächst werden den Teilnehmern der Aufbau des UCITSG, die wesentlichen Neuerungen und die steuerlichen Rahmenbedingungen des Liechtensteinischen Fondsgeschäfts vorgestellt. Anschliessend widmen sich die Referenten Detailspekten des UCITSG und den neuen Antragsverfahren. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion soll der Nutzen des Fondsprojekts für den ganzen Liechtensteinischen Finanzplatz erörtert werden. Ein Ausblick auf die AIFM-Richtlinie rundet das Programm ab.

Die Veranstaltung richtet sich ausser an die lokalen Finanzplatzakteure insbesondere an Fondspromotoren, Vermögensverwalter, institutionelle Anleger und Berater aus anderen Rechtsordnungen. Auch andere Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über den Fondsplatz Liechtenstein und die Wettbewerbschancen des UCITSG aus erster Hand zu informieren.

Die Referenten sind als Fondspraktiker, Regierungs- und Aufsichtsmitarbeiter, Rechtsanwälte oder Hochschullehrer mit der Materie bestens vertraut. Beim anschliessenden Apéro besteht Gelegenheit zur Fortsetzung des Gedankenaustauschs.

Als Ergebnis erhoffen wir uns ein klares Bild der relevanten Wettbewerbsfaktoren für den neuen Fondsplatz Liechtenstein – zum Nutzen der Finanzmarktakteure, Vermögensverwalter, Promotoren und nicht zuletzt der zahlreichen Anleger in Liechtensteinische Fondsprodukte.

Ich würde mich sehr freuen, Sie am 27. Juni 2011 im SAL Schaan begrüssen zu dürfen.

Vaduz, im Juni 2011

Dr. Dirk Zetzsche, LL.M. (Toronto)

Programm: Montag, 27. Juni 2011

08.30 Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

09.00 Begrüssung und Einleitung

Dr. *Dirk Zetzsche*, LL.M.(Toronto), Vertretungsprofessor für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz

Philosophie, Struktur und Besteuerung des UCITSG

09.20 Philosophie und Struktur des UCITSG

Dr. *Kornelia Vallaster*, LL.M.(LSE), Mitarbeiterin der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz und Dr. *Dirk Zetzsche*, Universität Liechtenstein, Vaduz

10.00 Fragen und Diskussion

10.10 Fondsbesteuerung nach dem liechtensteinischen Steuergesetz 2011 unter Berücksichtigung der Optionen des UCITSG

Prof. Dr. *Martin Wenz*, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht, Institutsleiter, Universität Liechtenstein, Vaduz

10.50 Fragen und Diskussion

11.00 K a f f e e p a u s e

Produktgestaltung und Verwaltung

11.20 Die Rechtsformen des UCITSG – Neuerungen und Chancen gegenüber dem IUG 2005

Dr. *Thomas Nigg*, Rechtsanwalt und Treuhänder, Vaduz

11.40 Strukturmassnahmen: Neue Flexibilität und Chancen unter dem UCITSG

Romuald Maier, lic.iur., Rechtsanwalt (Schweiz), Legal Counsel, Group Legal & Tax, LGT Group Foundation, Vaduz

12.00 Master-Feeder-Fonds: Chancen für Liechtenstein

Pierre-André Wirth, lic. iur. HSG, Geschäftsführer, SGK Fondsleitung (Liechtenstein) AG, Vaduz

12.20 Fragen und Diskussion

12.40 M i t t a g s b u f f e t

Paneldiskussion

14.00 Fondsplatzstrategie – Nutzen für den ganzen Finanzplatz?

Impulsreferat, Dr. *Dirk Zetzsche*, Universität Liechtenstein, Vaduz

Einbindung von Treuhändern, Asset Managern und Expertisenbildung am Finanzplatz – Nutzung vorhandener und Bildung neuer Dienstleistungsstrukturen zu einer integrierten Fondsplatzstrategie?

Paneldiskussion

Leitung: Prof. Dr. *Francesco Schurr*, Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz

Diskutanten:

Dr. *Thomas Nigg*, Rechtsanwalt und Treuhänder, Vaduz

Wolfgang Mayer, CEO Ahead Wealth Solutions AG

Dr. *Helene Rebholz*, Advokaturbüro Dr. Dr. Batliner & Dr. Gasser, Vaduz

Karl-Heinz Jäger, Mitglied des Vorstands LAFV (Liechtensteinischer Anlagefondsverband), Vaduz

Aufsicht und Implementierung – 1. Teil

15.00 Die „kleine“ Verwaltungsgesellschaft unter dem UCITSG – Gestaltungsüberlegungen und –herausforderungen

Mag. *Andreas Wölfl*, Geschäftsführer der Minerva Investments AG, Vaduz

15.20 Der Template-Approach des UCITSG und dessen Implementierung durch die FMA: die Qualitative Differenzierung in der praktischen Umsetzung

Mag. *Markus Wagner*, FMA, Bereich Wertpapiere, Leiter Abteilung Aufsicht, Vaduz

15.40 Getting ready for UCITS IV (KIID-Projekt, Musterdokumente etc.)

Annette von Osten, Geschäftsführerin LAFV (Liechtensteinischer Anlagefondsverband), Vaduz

16.00 Fragen und Diskussion

16.10 K a f f e e p a u s e

Aufsicht und Implementierung – 2. Teil	
16.20	Arbeitsabläufe vor und mit dem GBOERA Mag.iur. <i>Sabine Bazdaric-Lendl</i> , LL.M., Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt (GBOERA), Vaduz
16.40	Depotbanken-Funktion und -Recht nach dem UCITSG – was ändert sich gegenüber dem IUG? Dr. <i>Martin Alge</i> , Leiter, Group Legal, Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz
17.00	Structured FL-UCITS – Machbarkeitsüberlegungen unter dem UCITSG Dr. <i>Alexander Lindemann</i> , Tax Advisor / Attorney-at-Law, European Financial Services Desk, Senior Manager, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
17.20	Fragen und Diskussion
Ausblick	
17.30	Die AIFM-RL und deren Umsetzung in Liechtenstein – Ausblick und Gestaltungsmöglichkeiten Dr. <i>Helene Rebholz</i> , LL.M. (Schloss Hofen), Advokaturbüro Dr. Dr. Batliner & Dr. Gasser, Vaduz
Schlusswort des Veranstalters	
17.50	UCITS IV und V, AIFM, MIFID II, IORP und andere Unverständlichkeiten – Perspektiven für Liechtenstein Dr. <i>Dirk Zetzsche</i> , Universität Liechtenstein, Vaduz
18.00	A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Praktiker und Juristen am Finanzplatz und der Region; Finanzmarktaufsicht; institutionelle Anleger, Berater, Finanzintermediäre und Wissenschaftler mit Interesse am Finanzplatz Liechtenstein

Ort

SAL - Saal am Lindaplatz
 9494 Schaan
 Fürstentum Liechtenstein

Raum

Kleiner Saal

Zeit

Montag, 27. Juni 2011
 09.00-18.00 Uhr, anschliessend Apéro

Preis

CHF 790,- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen und Verpflegung

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li (-> Finanzdienstleistungen -> Weiterbildung -> Recht -> Vorträge und Seminare) oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Donnerstag, 23. Juni 2011

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Dipl. Kffr. Nadja Dobler (Telefon +423 265 11 98) und Frau Mirjam Meier (Telefon +423 265 11 94) gerne zur Verfügung.

www.uni.li/finanzmarktrecht

Institut für Finanzdienstleistungen:

FL House of Finance

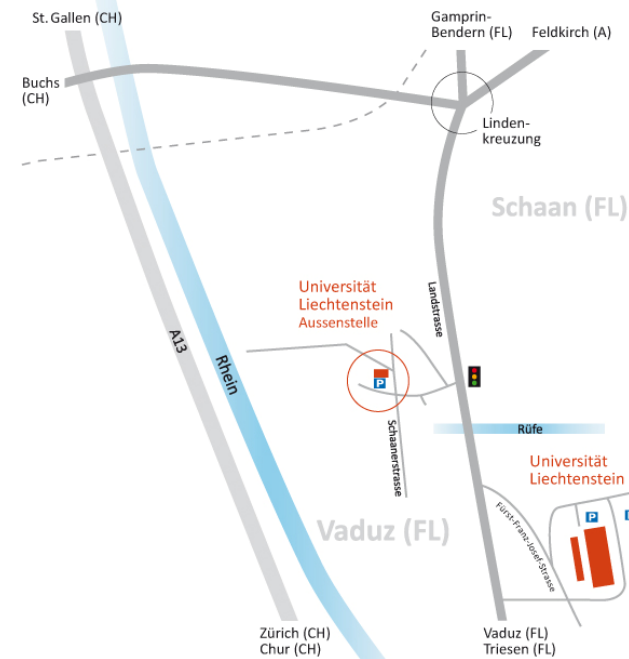
Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, nationales, europäisches und internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung gegenwärtig sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management fokussierten FL House of Finance fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und internationale Finanzplätze ausgerichtet.

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Die Vertretungsprofessur Bank- und Finanzmarktrecht ist die Wurzel des von der Propter Homines-Stiftung ins Leben gerufenen Lehrstuhls für Bank- und Finanzmarktrecht. Der Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht befasst sich mit allen bank- und finanzmarktrechtlichen Fragestellungen. Ein zentrales Forschungsgebiet ist das Recht des Asset Managements, zu dem u.a. das Recht der individuellen Vermögensverwaltung, der kollektiven Vermögensverwaltung durch Investment- und Pensionsfonds sowie verwandter Bereiche des Bank- und Versicherungsrechts zählen (z.B. Recht der Depotbanken, Anlagestrategien von Versicherungsunternehmen).

Weitere Forschungsgebiete sind das Recht der Kreditsicherung, das Zahlungsverkehrsrecht, das Recht der börsennotierten Aktiengesellschaft sowie das Finanzmarktaufsichtsrecht mit der Themenstellung des Europäischen Passes und der Aufsicht über Systemrisiken.

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 265 11 11

Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li